

FDP-Sommerfest findet jetzt statt

Wirtschaftsbetriebe halten an Vertrag fest

Borkum - Wie Axel Held, Werksleiter der Stadtwerke Borkum und Stellvertreter des urlaubsabwesenden Geschäftsführers der Wirtschaftsbetriebe, Dr. Andreas Fey, dem FDP-Vorsitzenden Fokke Schmidt jr. mitteilte, kann das geplante FDP-Sommerfest wie geplant stattfinden. „Fühlen uns an Vertrag gebunden...“ „Wir teilen ihnen an dieser Stelle mit, dass wir uns nach interner Beeratung an den mit der FDP Borkum geschlossenen Vertrag gebunden sehen und uns somit an die vereinbarten Vertragsinhalte halten“, so Held in einer E-Mail an den FDP-Vorsitzenden. Die Wirtschaftsbetriebe halten sich damit nicht an den „umstrittenen Beschluss“ des Aufsichtsrates vom 24. Juli, das Fest trotz bestehenden Vertrages zu verbieten, so Schmidt. „Das ist eine wunderbare Nachricht für uns und eine Riesenblamage für den Aufsichtsratsvorsitzenden Gerd Müller. Dieser Beschluss hätte vor keinem Gericht der Welt Stand gehalten. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates empfehle ich, ihr Stimmverhalten bei Anträgen der CDU gründlich zu überdenken und nicht wie Stimmvieh zu agieren. Ich bedanke mich für die riesige Unterstützung aus der Borkumer Bevölkerung, vor allem aber von Funktionsträgern aller Parteien, die uns aufgefordert haben, zu kämpfen. Ich freue mich jetzt auf ein schönes Sommerfest. Wir heißen auch die Mitglieder des Aufsichtsrates herzlich Willkommen“, so Fokke Schmidt abschließend gegenüber unserer Zeitung. Gleichzeitig kündigt er an, die bereits eingeleiteten rechtlichen Schritte zurückzuziehen. „Wir vertrauen jetzt auf die klare Zusage der Wirtschaftsbetriebe.“